
Integrationskonzept des Kreissportbund Oberberg e.V.



Impressum

Herausgeber

Kreissportbund Oberberg e.V.

Am Kerberg 7

51643 Gummersbach

Tel.: 02261/91193-0

Fax: 02261/91193-20

Email info@ksb-oberberg.eu

Web www.ksb-oberberg.de

1.Auflage (September.2017)

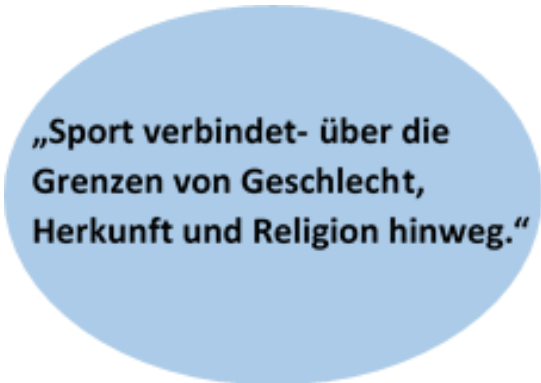
Kreissportbund Oberberg e.V.

Zarah Hackmann

Dieses Integrationsprojekt wurde am 10.10.2017 vom Vorstand des Kreissportbundes Oberberg e.V. verabschiedet. Eine Veröffentlichung erfolgt unter www.ksb-oberberg.de.

Inhalt

1. Einleitung	3
2. Sport- und Integrationsprofil des Oberbergischen Kreises	4
3. Integrationsverständnis des Kreissportbundes Oberberg e.V.....	5
4. Ziele des Kreissportbund Oberberg e.V.	5
5. Maßnahmen.....	6
6. Flüchtlinge im Oberbergischen Kreis- Positionierung des Kreissportbundes Oberberg hinsichtlich der Aufnahme von Flüchtlingen.....	8



**„Sport verbindet- über die
Grenzen von Geschlecht,
Herkunft und Religion hinweg.“**

1. Einleitung

Integration- eine zentrale gesellschaftliche Herausforderung

Der Anteil der in Deutschland lebenden Personen mit Zuwanderungsgeschichte liegt inzwischen bei knapp 19%- von den 82 Millionen Einwohnern, haben derzeit rund 16 Millionen Einwohner einen Migrationshintergrund, Tendenz steigend.

Nordrhein-Westfalen ist aus gesamtdeutscher Sicht das Migrationskernland, denn mittlerweile haben fast 25% der NRW-Bevölkerung eine Zuwanderungsgeschichte, von denen knapp die Hälfte eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt (Statistisches Landesamt NRW, Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, Bezirksregierung Arnsberg, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge).

Zum 1. Oktober 2016 betreute Nordrhein-Westfalens Kommunen 214.500 geflüchtete Menschen.

Im Oberbergischen Kreis hat der Anteil an Ausländern von 2014 bis 2015 von 7,4 % auf 8,7 % zugenommen. Stark gestiegen ist im Jahr 2015 die absolute Zahl der ausländischen Staatsangehörigen aus Syrien, Irak, Rumänien, Afghanistan und Polen. Von den 274.000 Einwohnern haben schätzungsweise 24.000 einen Migrationshintergrund.

Die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ist angesichts der Fakten ein wichtiges Zukunftsthema und eine gesamtgesellschaftliche Querschnittsaufgabe, an der alle Gesellschaftsbereiche mitwirken sollen. Auch der Sport kann hierzu seinen Beitrag leisten. Denn er erreicht nicht nur weite Teile der Bevölkerung- der Vereinssport stellt mit insgesamt 27 Millionen registrierten Sportvereinsmitgliedern die größte und erfolgreichste Freiwilligen-Vereinigung Deutschlands dar- sondern schafft auch wie kein anderer Gesellschaftsbereich „vielfältige Möglichkeiten der Begegnungen und Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher sozialer, kultureller und ethnischer Herkunft“ (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 2009, 31).

Die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ist eine bedeutsame und herausfordernde Aufgabe der Gesellschaft und ihrer Institutionen, Organisationen und Personen geworden. In diesem

Zusammenhang positioniert sich der organisierte Sport als ein einflussreicher zivilgesellschaftlicher Akteur mit einer hohen Leistungsbereitschaft im Feld der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.

Der Sport bietet einen idealen Bereich zur interkulturellen Begegnung und zum gegenseitigen Austausch von Menschen unterschiedlicher Kulturen. Durch den Sport entstehen soziale Kontakte, Freundschaften werden geknüpft und Barrieren werden überwunden.

2. Sport- und Integrationsprofil des Oberbergischen Kreises

Der Oberbergische Kreis liegt im Süden Nordrhein-Westfalens und ist ein Teil der Region Oberbergisches Land. Insgesamt umfasst er sieben Städte und sechs Gemeinden.

Mit über 380 Vereinen, weist der Kreis Oberberg ein breit gefächertes Sportangebot auf, das von rund 87.000 Vereinsmitgliedern in Anspruch genommen wird. Zwölf Stadt- und Gemeindesportverbände und der Kreissportbund Oberberg e.V. als Dachorganisation vertreten die Interessen der Oberbergischen Sportvereine.

Zentrale Landesprogramme des Landessportbundes NRW, die durch den Kreissportbund Oberberg und mit Partnern aus dem organisierten Sport, aber auch aus Gesundheits-, Bildungs-, Arbeits- und Sozialsektor regional umgesetzt werden sind:

- NRW bewegt seine KINDER
- Bewegt GESDUND bleiben in NRW
- Bewegt ÄLTER werden in NRW

„Integration durch Sport“ wird in allen Landesprogrammen verankert und als Querschnittsaufgabe angenommen.



3. Integrationsverständnis des Kreissportbundes Oberberg e.V.

3.1. Definition

Der Kreissportbund Oberberg e.V. orientiert sich bei der Definition „Menschen mit Migrationshintergrund“ an den Ausführungen des statistischen Bundesamts. Zu den Menschen mit Migrationshintergrund zählen hier- im engeren wie weiteren Sinn:

- Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, unabhängig davon, ob sie im Ausland oder bereits in Deutschland geboren sind, sowie die nachfolgende zweite und dritte Generation,
- Spätaussiedler/innen mit der nachfolgenden zweiten und dritten Generation, da sich ihre Einwanderungssituation und ihre Integrationsprobleme nicht grundsätzlich von denen ausländischen Einwanderern unterscheiden,
- Eingebürgerte Ausländer/innen und deren zweite und dritte Generation sowie Deutsche von deren ein Elternteil im Ausland geboren ist

3.2. Integrationsverständnis

Integration ist kein einseitiger Anpassungsakt von zugewanderten, sondern ein interaktiver Prozess zwischen Zuwanderer und Aufnahmegesellschaft, der sowohl eine Integrationsleistung der Zuwanderer als auch eine Veränderung der Mehrheitsgesellschaft beinhaltet.

Wir verstehen Integration als einen langfristigen Prozess, der auf die soziale, kulturelle, bildungspolitische und wirtschaftliche Einbeziehung von Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte abzielt. Dabei verfolgen wir ein Integrationsverständnis, dem die Definition des Programms „Integration durch Sport“ zugrunde liegt. In dieser heißt es: „Integration ist die gleichberechtigte Teilhabe von Migranten/innen am gesellschaftlichen Leben und damit auch an sportweltlichen Teilnahme- und Teilhabestrukturen unter Respektierung und Wahrung kultureller Vielfalt beim gleichzeitigen Anspruch aller, sich an rechtsstaatlichen und demokratischen Grundpositionen zu orientieren“ (DOSB, 2010).

4. Ziele des Kreissportbund Oberberg e.V.

Nach unserem Integrationsverständnis setzen wir uns dafür ein, die Integrationspotenziale des organisierten Sports gezielt zu aktivieren. Zentrale Zielstellungen sind unter anderem die Steigerung der Mitglieder mit Migrationshintergrund in den Vereinen, sowie die ehrenamtliche Mitarbeit in den

ihm angeschlossenen Sportvereinen zu erhöhen und zu einer gleichberechtigten Teilhabe der Migranten im Sport beizutragen. Um das ehrenamtliche Engagement in den Vereinsstrukturen zu stärken, sind Qualifizierungen im Spiel und Sport von Menschen mit Migrationshintergrund, unbedingt notwendig.

Hierfür sind unter anderem die Begeisterung, Gewinnung, Qualifizierung und Begleitung von Menschen mit Migrationshintergrund für das Ehrenamt Sport, notwendig.

Für die erfolgreiche Aufnahme- die später zu einer erfolgreichen Integration führt- ist die Schaffung einer Willkommenskultur in den Sportvereinen unablässig. Hierbei nimmt der Kreissportbund eine beratende Funktion für Sportvereine und interessierte Teilnehmer ein, unterstützt diese unter anderem in der Planung, Umsetzung und im Umgang mit Schwierigkeiten.

Geplante Maßnahmen werden mit Einbezug von Kulturvereinen und -gemeinschaften durchgeführt.

5. Maßnahmen

Um die oben genannten Zielstellungen zu erreichen, ergeben sich folgende Handlungsansätze bzw. Maßnahmen, welche unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit angelegt sind:

5.1. Qualifizierung

Durchführung unterschiedlicher Aus- und Fortbildungsmaßnahmen im Sport- auch speziell für Menschen mit Migrationshintergrund und Flüchtlinge, z.B. Gruppenhelfer- Ausbildung, Übungsleiter C- Ausbildung und Unterstützung von Vereinen, die einen besonderen Wert auf die Qualifizierung von Übungsleitern/Trainern mit Migrationshintergrund legen.

5.2. Förderung ehrenamtlicher Nachwuchsarbeit

Unterstützung von Vereinen, die durch gezielte Projekte Kinder, Jugendliche und Erwachsene ansprechen und für die ehrenamtliche Mitarbeit im Sportverein gewinnen wollen.

5.3. Förderung im Bereich der Mitgliedergewinnung

Unterstützung von Vereinen, die sich gezielt um Mitglieder mit Migrationshintergrund bemühen, z.B. über den Abbau von eventuellen Hemmschwellen durch Einsetzen von Trainern und Übungsleitern mit entsprechendem kulturellem Hintergrund.

5.4. Schaffen einer Willkommenskultur in Sportvereinen

Fortbildungen und Seminare zur „Interkulturellen Öffnung“ beim Kreissportbund Oberberg e.V. tragen zu Integration und zum gegenseitigen Verständnis bei. Information und Beratung von Vereinen, die sich gegenüber Menschen mit Migrationshintergrund öffnen möchten. Kulturelle Öffnung wird durch die Unterstützung von Integrationsmaßnahmen des Vereins und Fortbildung von Vereinsvertretern hinsichtlich interkultureller Kompetenzen gefördert.

5.5. Förderung zielgruppenspezifischer Angebote im Sportverein

Unterstützung von Vereinen, die Angebote für spezifische Zielgruppen mit Teilnehmern unterschiedlicher Herkunftsländer einrichten und durchführen.

5.6. Förderung integrationsfreundlicher Veranstaltungen und Projekte

Unterstützung von Vereinen, die durch verschiedene Veranstaltungen und Projekte den gegenseitigen Austausch und somit das interkulturelle Zusammenleben gezielt fördern.

5.7. Interkulturelle Öffnung im Bund

Innerhalb des Vorstandes und weiteren Gremien des Kreissportbundes und der Sportjugend wird angestrebt, Migranten dauerhaft zu beteiligen.

5.8. Weiterentwicklung im Bereich Netzwerkarbeit

Der Kreissportbund Oberberg e.V. versteht sich, in Abstimmung mit dem Kreis Oberberg und dem Landessportbund NRW als Netzwerkpartner zwischen den Sportorganisationen innerhalb des Oberbergischen Kreises und sämtlichen Organisationen für den Bereich Integration durch Sport.

Bestehende und weitere mögliche Partner im Bereich Integration durch Sport:

- Kommunales Integrationszentrum Oberbergischer Kreis
- Integrationsbeauftragte der Städte
- Landessportbund NRW
- Fachverbände
- Stadt- und Gemeindesportverbände
- Schulen
- Kindertagesstätten
- Migrantenorganisationen und Einrichtungen
- Kommunen

6. Flüchtlinge im Oberbergischen Kreis- Positionierung des Kreissportbundes Oberberg hinsichtlich der Aufnahme von Flüchtlingen

Die Aufnahme und Betreuung von Flüchtlingen ist bereits aus humanitärer Sicht eine Selbstverständlichkeit. Hier stehen zunächst einmal die Ankommens- und Willkommenskultur der Flüchtigen im Vordergrund. Danach erfolgt die längerfristige Integration der Menschen in die Gesellschaft. Da der Sport in diesem Zusammenhang ein wesentliches Potential aufweisen kann, stellt sich auch der Kreissportbund Oberberg e.V. der nachhaltigen Integrationsverantwortung und steht für Aufgaben in der Flüchtlingsarbeit jederzeit zur Verfügung. Um einen weiteren Beitrag zur Integration der Flüchtlinge zu leisten, bezieht sich der KSB Oberberg auch Flüchtlinge in seine Integrationsprojekte, wie z.B. Qualifizierungsmaßnahmen, mit ein und steht seinen Sportvereinen zudem beratend zur Seite. Darüber hinaus sieht der Kreissportbund Oberberg sich als Kooperationspartner der Städte und Kommunen.

Kreissportbund Oberberg e.V.

Als Dachorganisation des gemeinnützig organisierten Sports verstehen wir uns als Interessenvertreter und Dienstleister der uns angeschlossenen 380 Vereinen mit seinen rund 87.000 Mitgliedern.

Angefangen von unserem Aus- und Fortbildungsprogramm über die Vermittlung von Sportangeboten, Aktionstagen, Beurkundung des deutschen Sportabzeichens bis hin zu individuellen Vereinsberatung, bieten wir ein umfassendes Leistungsspektrum an.



Möchten Sie mehr erfahren? Besuchen Sie unsere Website www.ksb-oberberg.de, Facebook-Account www.facebook.com/kreissportbund.oberberg oder rufen Sie uns einfach an. Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

